

Eine Stadt zum Schwimmen und Eisessen

13 neue Lüneburg-Bücher – Schüler schreiben, reimen und singen für Wettbewerb über ihre Lieblingsplätze

Die **Lüneburg**. Keine andere Stadt ist so schön und hat so viel zu bieten wie Lüneburg: das Rathaus, der Liebesgrund, die auffällig geformten Giebel, das SaLü, das Salzmuseum, die ganzen Eisdielen und noch vieles mehr. Mit den liebenswerten Besonderheiten ihrer Heimatstadt haben sich 260 junge Lüneburger beim Wettbewerb „Unser selbstgemachtes Buch“ beschäftigt. Herausgekommen sind 13 neue Bücher über Lüneburg – allesamt wie kleine Liebeserklärungen an die Stadt.

Veranstaltet wurde der Wettbewerb einmal mehr vom Freundeskreis der Ratsbücherei. Erstmals gab dieser für die Grundschüler der ersten bis dritten Klassen und für die Förderschüler ein Thema vor: „Unser schönes Lüneburg“. Die Nachwuchsschriftsteller haben die Stadt mit ihren Facetten erkundet, ihre Lieblingsplätze in Geschichten, Reimen, Liedtexten und Bildern festgehalten. „Es sind tolle Bücher geworden“, lobte Dr. Muthard Hackbarth, Vorsitzender des



Freundeskreises, die Mädchen und Jungen. Als Belohnung werden nun einerseits die Bücher für Wochen in der Ratsbücherei ausgestellt, andererseits gab's Geld für die Klassenkasse – je nach Abschneiden bis zu 200 Euro, spendiert vom Hotel Seminaris

Eigentlich sollte der Wettbewerb mal eine einmalige Sache sein. Die überwältigende Reso-

nanz der Premiere machte dann eine Wiederholung notwendig, inzwischen mag niemand mehr auf ihn verzichten – auch aus pädagogischen Gründen. „Die gemeinsame Arbeit stärkt den Teamgeist und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Klasse. Die Kinder haben zudem einfach das Gefühl, dass mit der Veröffentlichung ihrer Arbeit in Buchform

die Erwachsenen ihre Arbeit ernst nehmen“, sagte Renate Thielbörger, Rektorin der Schule Im Roten Felde, selbst zum siebten Mal mit einer Klasse dabei. Der Wettbewerb helfe den Lehrern, die Schüler zum Schreiben zu motivieren, denn die haben Spaß dabei: „Ich weiß, mit wie viel Liebe diese Bücher entstanden sind – und jedes davon ist einzigartig.“

Die jüngsten Autoren: Mit ihrem Werk „Unser Abenteuer“ gewann die Klasse 1b (heute 2b) der Schule Im Roten Felde von Lehrerin Birgitt Hunschede, die bei der Preisverleihung vertreten wurde von ihrer Kollegin Alexandra Bryzgalski.

Das sind die Gewinner

Klasse 1 (jetzt 2. Klasse)

1. „Unser Abenteuer“ von der 1b der Schule Im Roten Felde
 2. „Leben in Lüneburg“ von der 1a der Schule Im Roten Felde
 3. „Lüneburger Türen“ von der 1b der Heiligengeisteschule
- Sonderpreis: „Unsere Lieblingsplätze in Lüneburg und Umgebung“ von der Sprachförderklasse 1d der Heiligengeisteschule

Klasse 2 (jetzt 3. Klasse)

1. „Eine Kutschfahrt durch Lüneburg“ von der Eingangsstufe 2 der Schule am Sandberg
2. „Ich bin ein Lüneburger“ (Geschichten und Raps) von der 2a der Schule Im Roten Felde
3. „Lüneburg in Elfchenform“ von der 2b der Hermann-Löns-Schule

Klasse 3 (jetzt 4. Klasse)

1. „Die schönsten Gedichte über Lüneburg“ von der Eingangsstufe 3 der Schule am Sandberg
2. „Unser traumhaftes Lüneburg“ von der 3b der Schule Im Roten Felde
3. „Lüneburg – eine salzige Stadt?“ von der 3a der Schule Im Roten Felde

Förderschulen

1. „Besuch doch einmal unser schönes Lüneburg und sein Umland“ von der 5b der Schule an der Schaperdrift



„Die schönsten Geschichten über Lüneburg“ kennt die ehemalige Eingangsstufe 3 der Schule am Sandberg in Ochtmissen von Lehrerin Ute Hoffmann – hier mit den Juroren und Sponsoren.



Die Klasse 5b der Schule an der Schaperdrift von Lehrerin Neele Hadewig überzeugte mit ihrem Buch „Besuch doch einmal unser schönes Lüneburg und sein Umland“.



„Eine Kutschfahrt durch Lüneburg“ machte – real und in Buchform – die frühere Eingangsstufe 2 der Schule am Sandberg von Klassenlehrerin Ursula Stöving.